



Hausaufgabenkonzept der Grundschule Molbergen

Stand: September 2025

Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen

RdErl. d. MK v. 12.09.2019 – 36-82 100 - VORIS 22410 –

1. Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Je nach Schulform, Schulbereich, Fach und Unterrichtskonzeption kann die Hausaufgabenstellung insbesondere auf

- die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken,
- die Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte und -abschnitte oder
- die Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen

ausgerichtet sein.

Die Gesamtkonferenz entscheidet über Grundsätze für Hausaufgaben (Art und Umfang) so wie deren Koordinierung (§ 34 Abs. 2 Nr. 5 Buchst. b NSchG). Die Verpflichtung der Lehrkräfte, Inhalt, Planung und Gestaltung des Unterrichts mit den Klassenelternschaften zu erörtern (§ 96 Abs. 4 Satz 1 NSchG), schließt auch die Erörterung der Hausaufgabenpraxis ein.

2. Hausaufgaben müssen aus dem Unterricht erwachsen und in den Unterricht eingebunden sein. Es dürfen nur solche Hausaufgaben gestellt werden, deren selbstständige Erledigung den Schülerinnen und Schülern möglich ist. Sowohl für die Vorbereitung als auch für die Besprechung von Hausaufgaben ist eine angemessene Zeit im Unterricht vorzusehen. Die Schule würdigt die bei den Hausaufgaben gezeigten Leistungen der Schülerinnen und Schüler angemessen und fördert auch auf diese Weise deren Motivation. Hausaufgaben dürfen jedoch nicht mit Noten bewertet werden.

3. Durch Absprachen der Lehrkräfte untereinander sowie eine differenzierte Aufgabenstellung sind der Belastbarkeit und dem Alter der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen. Für die Koordinierung ist die Klassenkonferenz zuständig (§ 35 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 NSchG).

4. Richtwerte für den maximalen Zeitaufwand zur Erstellung von Hausaufgaben außerhalb der Schule sind

- im Primarbereich 30 Minuten
- im Sekundarbereich I 1 Stunde
- im Sekundarbereich II 2 Stunden.

An Schultagen mit Nachmittagsunterricht sind abweichend hiervon Hausaufgaben für den folgenden Tag grundsätzlich in geringerem Umfang zu stellen. An Ganztagschulen und in Ganztagschulzügen ist an den Tagen mit Ganztagsangebot die Zeit für die Anfertigung der Hausaufgaben durch die Schülerinnen und Schüler in den Tagesablauf zu integrieren.

5. Im Primarbereich werden keine Hausaufgaben vom Freitag zum folgenden Montag und über Ferienzeiten gestellt. Im Sekundarbereich I werden grundsätzlich keine Hausaufgaben vom Freitag zum folgenden Montag und über Ferienzeiten gestellt. Davon unberührt bleiben Lektüreaufgaben, z.B. für den Deutsch- oder Fremdsprachenunterricht. Im Sekundarbereich II dienen die Vorgaben des Sekundarbereichs I als Orientierung, wobei dem wachsenden Selbstständigkeitsgrad der Schülerinnen und Schüler sowie der besonderen Bedeutung der Qualifikationsphase Rechnung getragen werden soll.

Schuleigenes Hausaufgabenkonzept

Klasse 1 und 2

In Klasse 1 bearbeiten die Schülerinnen und Schüler täglich Aufgaben in zwei Bereichen: Sie arbeiten zehn Minuten im Bereich Lesen/Schreiben und weitere zehn Minuten im Bereich Rechnen. Diese Materialien sind so ausgewählt, dass sie die grundlegenden Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen schrittweise und systematisch aufbauen. Durch die klare zeitliche Vorgabe wird gewährleistet, dass die Kinder regelmäßig, aber in einem für ihr Alter angemessenen Umfang üben.

In Klasse 2 verlagert sich der Schwerpunkt bei den Hausaufgaben stärker auf das Lesen. Die Kinder erhalten täglich etwa 15 Minuten Lesehausaufgaben, die durch unterschiedliche Materialien wie Arbeitsblätter, *Lies Mal*-Hefte oder ähnliche Übungen abwechslungsreich gestaltet sind. Ergänzend dazu nehmen die Schülerinnen und Schüler wie in den höheren Klassen täglich an einer 15-minütigen individuellen Lernzeit am Morgen teil. In dieser Lernzeit arbeiten sie selbstständig an differenzierten Aufgaben in den Bereichen Rechnen und Schreiben.

Klasse 3 und 4

Für die Klassen 3 und 4 wird das Hausaufgabenkonzept so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler täglich 15 Minuten Lesezeit zu Hause, bzw. in der Hausaufgabenbetreuung verbringen. Hierbei nutzen sie Bücher aus der Schulbücherei, die sie eigenständig auswählen. Die Klassenlehrkraft teilt die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld in verschiedene Lesestufen ein, die auf dem Farbsystem der Schulbücherei beruhen. Um die Lesemotivation zu steigern und das Textverständnis zu überprüfen, beantworten die Kinder anschließend Fragen zur gelesenen Lektüre auf der Online-Plattform Antolin. Sollte kein Internetzugang verfügbar sein, druckt die zuständige Lehrkraft die Fragen aus. Die Ergebnisse dienen den Lehrkräften als Rückmeldung und Grundlage für die weitere Leseförderung. In Absprache mit der Lehrkraft kann auch eigene Lektüre gewählt werden. Eine wichtige Voraussetzung ist dabei, dass das gewählte Buch auf Antolin zu finden ist.

Ergänzend zur häuslichen Lesezeit ist im Schulalltag eine tägliche individuelle Lernzeit von 15 Minuten fest verankert. Diese startet direkt um 7:50 Uhr und geht bis 8:05 Uhr. In dieser Phase arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Rechnen und Schreiben an Aufgaben, die auf ihren jeweiligen Lernstand und Förderschwerpunkte abgestimmt sind. Die Lehrkräfte stellen differenzierte Materialien zur Verfügung und unterstützen die Kinder bei Bedarf, sodass gezielt gefördert und gefordert werden kann.

Durch diese Kombination aus strukturierter Leseübung und gezielter individueller Lernzeit am Morgen wird eine kontinuierliche Vertiefung der grundlegenden Kompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen erreicht. Gleichzeitig werden feste Lernroutinen etabliert, die den Kindern helfen, Eigenverantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen.

Gestaltung der Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung (13:30 Uhr- 14:30 Uhr) wird in Anpassung an das neue Hausaufgabenkonzept zweigeteilt. Die Zeit für die Erledigung der Hausaufgaben (13:30 Uhr- 14:00 Uhr) beschränkt sich nun auf maximal 30 Minuten, dies entspricht den allgemeinen Richtlinien für Hausaufgaben in der Grundschule (siehe oben). Die schuleigenen Computerräume sind während der Hausaufgabenbetreuung besetzt, sodass Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 3 und 4 bei Antolin arbeiten können. Die Hausaufgabenbetreuung entsprechender Klassen wird in Räume gelegt, die an einen Förderraum mit Laptops grenzen. Während dieser Zeit öffnet auch die Bücherei. Die restlichen 30 Minuten (14:00 Uhr- 14:30 Uhr) werden als freie Betreuungszeit genutzt und von der Betreuungskraft mit Aktivitäten wie beispielsweise Vorlesen, Bauen, Kneten, Gesellschaftsspiele, etc. genutzt.

Absprachen

Die Hausaufgaben sind nicht gleichzusetzen mit Übungszeiten. Verschiedene Übungen wie das Automatisieren des 1x1, Texte nach Ansage, Lernwörter, Kopfrechnen oder Vorbereitungen für anstehende Lernkontrollen müssen auch weiterhin zuhause stattfinden.

Termine werden weiterhin im Schulplaner notiert.

Die Niveaustufen der Bücherei lauten: rot – blau – gelb – orange

Das neue Hausaufgabenkonzept tritt am 27.10.2025 in Kraft und läuft bis zu den Sommerferien. Nach den Osterferien wird das Programm evaluiert und je nach Ergebnis überarbeitet.